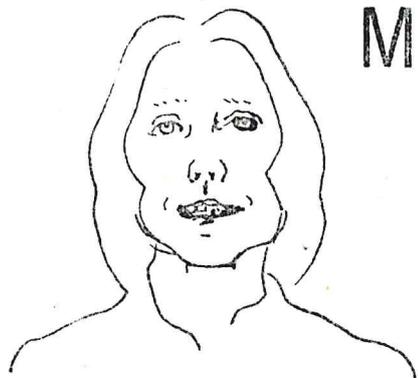


ZEICHENTRICKFILME

VON



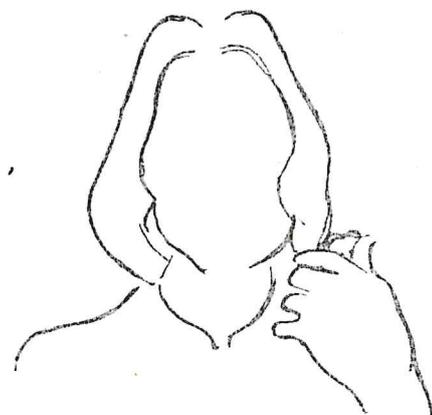
MARIA LASSNIG



„COUPLES“



„SELF PORTRAIT“



„PALMISTRY“



„ARTE EDUCATION“



ZEICHNUNGEN

TEXTE

GESÄNGE

VON

MARIA

LASSNIG

Arsenal, 26. Okt. 1978

Woman Artistfilmmakers:

Woman Artist Filmmakers ist eine Gruppe New Yorker Künstlerinnen, die ihr Medium (Malerei, Skulptur, Tanz) zu Film ausgedehnt haben. Jede arbeitet allein, aber sie zeigen ihre sehr verschiedenen Filme zusammen. Die Filme bringen keine Geschichten, sondern Poesie auf mehr oder weniger abstrakte oder expressive Filmebene gebracht. Die Gruppe zeigte die Filme im Selbst-Verleih in amerikanischen Filmtheatern, Museen und Colleges.

- 1.) M a r t y E d e l h e i t: "Hots, bottles, bones" 22 Minuten.
Der Film ist ein liebenswürdiges Portrait der 70jährigen New Yorker Künstlerin. Sari Dienes, die sagt: Serenity (Heiterkeit) ist mir wichtiger als Karriere machen.
- 2.) D o r i s C h a s e: "Improvisation" 5 Minuten.
Doris, Bildhauerin und Präsidentin der Gruppe ist spezialisiert in Tanzfilmen. Dieser Film ist ein Beispiel ihrer technisch hochwertigen Kombinationen von Video mit Film.
- 3.) S u s a n B r o c k m a n: "Hothouse flower" 12 Minuten
Der schwermütige Film vom Traum einer Frau in statischen Bildern.
"Jedes Element im Film hat die gleiche Wertigkeit, ein Mensch, eine Landschaft, ein Szenenaufbau, ein Stück Musik, ein Lichteffekt und trägt bei zur Erforschung des emotionellen Konfliktes." S.B.
- 4.) S i l v i a G o l d s m i t h: "Art is a Party" 10 Minuten.
Der Film wurde anlässlich Lil Picard's 75. Geburtstag in der Galerie René Block, New York gedreht und zeigt ein Bild der New Yorker "Kunstgesellschaft". Der Film ist ein Ausschnitt aus einem langen Dokumentarfilm über die berühmte Kritikerin Lil Picard.
- 5.) N a n c y K e n d a l l: "Almira" 18 Minuten.
Der Film, der eine Tänzerin vor einem viktorianischen Hintergrund am Michigan See zeigt, ist eine Metapher für den Versuch der Befreiung der Frau aus der alten Tradition.
- 6.) A l i d a W a l s h: "Happy birthday, I am forty" 22 Minuten.
Alida, Bildhauerin, Tochter eines Sheriffs, feiert ihren 40. Geburtstag im Kreise ihrer Freundinnen, wie im letzten Abendmahl und nackt.
- 7.) R o s a l i n d S c h n e i d e r: "Dreamstudy" 10 Minuten.
Der Film ist ein sehr goethisches Skizzenbuch über ein junges Mädchen, das im Wald geht und im Laub versinkt.
- 8.) V i k i P e t e r s e n: "Scrolls" 16 Minuten.
Viki, Mitarbeiterin der Filmzeitschrift, "Millenium" ist experimentell die Anerkannteste der Gruppe. Der sehr abstrakte Film besteht nur aus vertikalen Einzelbildern einer Seelandschaft, die für das Auge des Beschauers, als ornamentale Komplexe erscheinen.
- 9.) O l g a S p i e g e l: "Psyche Reel" 10 Minuten.
Die Autorin zeigt ein Portrait ihrer Malerfreunde mit ihren Bildern.

Zeichentrickfickfilme von MARIA LASSNIG (New York) in englischer Sprache

Zeichnungen, Kamera, Texte, Gesänge von Maria Lassnig

- 1.) "Encounter" 2 Min., color, sound. (Zeichentrick) 1970
(Eine weiche und eine spitzige Form begegnen einander)
- 2.) "Chairs" 4 Min., color, sound (Zeichentrick) 1971
(Stühle bewegen sich wie Menschen)
- 3.) "Iris" 10 Min., color, sound (elektron. Musik und Lied:
"sometimes I feel like a motherless child" Life)
(Die Schönheit der Freundin Iris wird abstrakt und sinnlich gezeigt) 1972
- 4.) "Shapes" 10 Min., color, sound, (Zeichentrick)
(Silhouetten von männlichen und weiblichen Körpern bewegen sich nach
Bachmusik)
- 5.) "Couples" 10 Min., color, sound (Zeichentrick)
Ein Paar spricht am Telefon und im Bett (ein Casanova und sein Opfer)
- 6.) "Selfportrait" 5 Min., color, sound (Zeichentrick)
(Versöhnlicher Lebensüberblick der Autorin mit feministischer
und philosophischer Betrachtung)
- 7.) "Palmistry" Handlesen. 10 Min., color, sound (Zeichentrick)
 - a) Ein dickes Mädchen singt über ihre Verweigerung dünn zu werden,
um den Männern zu gefallen.
 - b) Das erste Mal für sie und für ihn.
 - c) Beim Handleser. Eine Gegenüberstellung von schrecklichem Aberglauben und schrecklicher Wissenschaft.
- 8.) "Art Education" Feministische und andre Auslegung von berühmten
Gemälden wie Vermeer, Michelangelo etc. (Zeichentrick, 10 Min. color,
sound).
- 9.) "Baroque Statues" 16 Min, Life, color, sound
"Religiöser Tanz einer Priesterin und die filmische Auflösung"

Maria Lassnig ist Malerin und lebt seit 10 Jahren in New York.

Die Filme entstanden autodidaktisch und mit geringen Mitteln am
selbsterfundnen Werk Tisch (Kein Tricktisch)

Maria Lassnig ist als Malerin Gast des Berliner Künstlerprogramms des
DAAD in Berlin.

DEUTSCHER AKADEMISCHER AUSTAUSCHDIENST

BERLINER KÜNSTLERPROGRAMM

Übersetzung "Couples" (Paare) 1972

- I. Am Strand: Er: Hey, wie heißen Sie?
Sie: Mary
Er: Wie alt sind Sie
Sie: Ich bin 31
Er: Wieviel Geld verdienen Sie bei Ihrem Job?
Sie: Hundert
Er: Hundert, wöchentlich? Well, da geh ich besser, Hey, diese da sieht besser aus, lass uns ein Liebesspiel machen.
Sie: O.K.
Er: Hey
Sie: Hey
Er: Hey
Sie: Hey - ist das alles?
Er: Well, ich bin müde.
- II. Am Telefon: Er: Hello, Mary, ich muss Dich sehn, wir haben doch was miteinander (we are involved), ich muss Dich sehn, ich werde zu Dir kommen.
Er: Hello, Mary, ich muss Dich sehn, ich brauche Dich, wir haben doch was miteinander, ich muss überleben.
Sie: Aber Du liebst mich doch nicht!
Er: Aber, wir haben doch was, ich muss Dich sehn, wir haben doch was miteinander, ich werde zu Dir kommen.
- III. Im Bett: Sie: Hey, Liebling
Er: Ja, Darling?
Sie: Lass uns von Liebe sprechen!
Er: Aber wir haben das doch schon letzte Woche getan!
Sie: Aber Liebling, ich bin doch Dein Weib, Dein Weib!
- IV. Am Telefon: Er: Hello Mary, ich werde diesen Abend kommen, wir haben doch was miteinander
Sie: Aber ich bin eigentlich doch eine Fremde für Dich, so sagtest Du
Er: Aber wir haben doch was miteinander, ich habe es allen erzählt, ich komm heut Abend.
Er: Hello, Mary, ich muss Dich sehn, wir haben doch was miteinander!
Sie: Aber Du liebst mich ja nicht, Du liebst noch immer Deine Verfllossene
Er: Das stimmt nicht, das war vor einem Jahr, ich bin in 5 Minuten bei Dir.

V. Im Bett:

Er: Hör auf!
Sie: Warum? Ich küsst Dich so gern
Er: Ich bin nicht Dein Spielzeug!
Sie: So? Warum kannst Du mich nicht auch küssen?
Er: Ich habe Dich geküsst
Sie: Warum kannst Du nicht zärtlicher sein?
Er: Sex ist keine Knechtschaft
Sie: Oh, Du hast kein Herz!
Er: Ich habe meine Bedürfnisse und Wünsche, aber
Du bist nicht mein Universum
Sie: Was? Ich werde wahnsinnig!
Er: So ist das Leben, schlaf schon!
Sie: Oh, das ist das Leben?

VI. Am
Telefon:

Er: Hello Mary, ich kann nicht kommen, ich hab
Überstunden
Sie: Ich weiss was das heissen soll
Er: Ich ruf später an
Er: Hello Mary, wir können nichts mehr mitein-
ander haben, da ist jemand anderer. Du
warst verrückt, mir zu glauben, so ist das
Leben! Ich werde Dir alles erklären!
Sie: Nein, danke, viel Glück.

"Couples" Gesang des Casanova

My heart belongs to only one,
and I got her by all means,
I used the other as a tool,
she loved, believed me like a fool.

On my true love I held much on
meanwhile

I made believe, I lied so strong
I was a god, sang devils song.
I always loved the only one
and used the other as a tool
If you believed me, if you loved me
you acted like a fool.
You helped me, fed me, made me strong
you cannot put the blame on me:
Who blindly loves, pays dead as fee.

Mein Herz gehört nur der einen und ich
bekam sie
Ich benützte die andre dazu als Werkzeug
diese liebte mich und glaubte mir wie
eine Verrückte
An meiner wahren Liebe habe ich angehalten
Während ich die andre gewann, betrog und
nahm.
Ich machte ihr was vor und log gewaltig.
Ich war ein Gott, sang Teufelsgesänge.
Ich liebte nur die eine und benutzte Dich
als Werkzeug.
Wenn Du mir glaubtest, wenn Du mich lieb-
test dann warst Du eine Närrin.
Du halfst mir, Du machtest mich stark
aber Du kannst mir nichts vorwerfen:
Wer so blind liebt, bezahlt mit dem Tod.

"Selbstportrait" 1971

Um ein Bild meines Gemütes zu geben, wenn ich durch die Sturzwellen des Lebens gehe, die Höhen und Tiefen zu zeigen - warum hab ich diesen Film gemacht? Um mein Gesicht zu verhüllen oder zu enthüllen? Um meine Gefühle, mein Herz herzuzeigen; oder um nicht ein Holzkopf, eine Maschine zu werden, eine Atemmaschine? - Oh, es ist so schwer Kommunikation zu haben, vielleicht ist es mit Marsmenschen leichter?

Mit einer kleinen Veränderung könnte ich so schön sein wie Greta Garbo, oder eine Löwin wie Bette Davis! -
So gehen wir durchs Leben auf der Suche nach einer besseren Hälfte, ja, ja, oh, nein, oh, es ist nicht möglich. -
Gestreichelt, nein, ausgestrichen, es hat mir nichts ausgemacht, unterdrückt, verdrängt, ich war nicht böse, ich liebe die Menschheit trotzdem.

Gestempelt, gewürgt, ich war nicht böse und liebe die Menschheit trotzdem. Aber ich bin müde - ich bin müde aber Rast ist nur für die Toten. Ich wollte die Statue of liberty von Österreich sein, aber ich bekam einen Schnupfen, hatschi! - Es war zu früh.

Wenn meine Mutter starb wurde ich wie sie, sie war soo stark, - bis wir vom Winde fortgeblasen sein werden, lasst uns bewusst sein - (Be aware!) "In allen Gesichtern ist das Gesicht aller Gesichter zu sehn, verhüllt und als Rätsel. So ist es unverhüllt nicht zu sehn, bevor ein Mensch nicht in ein gewisses Geheimnis und mystische Stille eintritt, da wo kein Wissen oder Konzept von einem Gesicht ist. Diese Dunkelheit und Nebel sind ein Stadium über dem Wissen und den Hüllen. - Wie notwendig in diese Dunkelheit zu treten es ist und die Übereinstimmung von Gegensätzen weit über der Möglichkeit des Verständnisses zuzugeben, um dort die Wahrheit zu suchen, wo uns die Unmöglichkeit entgegentrat."
(Nicolas de Cusa)

Übersetzung "Palmistry" (Handlesen)

1.) Gesang des dicken Mädchens:

Ich esse gern, ich trinke gern, so bin ich, ich werde nicht schrumpfen. Ich mag die Kuchen, ich mag die Torten, solange man isst, stirbt man nicht. Zu Tode zu hungern, um den Männern zu gefallen, ist der Fluch der Frauen. Es ist kein Ausweg, denn er verlässt Dich trotzdem, so warum nicht essen und lustig bleiben.

Da kommt ein kleiner Mann heran, ich blase in auf und mach ihn stark, er isst mit mir von meiner Substanz, ich fütter ihn, geb ihm eine Chance, Ich schrecke nicht zurück, wenn er anschwillt, davongeht, um einen Tausch zu machen; - von geborgter Kraft wird er sowieso nicht lange leben, sozusagen.

So kehre ich zurück zu Essen und Trinken, das wird mich nicht verletzen, das macht mich nicht schrumpfen. Ich liebe die Kuchen, ich liebe die Torten, solange man isst stirbt man nicht!

"Palmistry"

I like to eat, I like to drink,
so made me god, I will not shrink
I like the cakes I like the pies
as long as you eat, you will not die,

To starve to death, to please a man
is womans curse, it is a shame
because he leaves you anyway,
so why not eat, stay cheerfull and gay.

There comes a little man along,
I blow him up, I make him strong,
he eats with me from my substance,
I fead him, rear him, give him a chance,
I do not flinch when he swells up,
In surface leaves and makes a swap:
He will not leve long anyway,
from borought strenght, I can so say,

So I go back to eat and drink
This will not hurt me, make me shrink,
I like the cakes I like the pies,
as long as you eat, you will not die.

- 2.) Er.: Hallo, Doll, Du bist so wunderschön, ich liebe Dich!
War es das erste Mal?
Sie: Warum?
Er: Ich muss das wissen.
Sie: Warum?
Er: Ist es nicht das erste Mal? Du musst es mir sagen!
Sie: Warum, wenn es nicht das erste Mal ist, gehst Du weg?
Er: So ist's nicht das erste Mal?
Sie: Das hab ich nicht gesagt.
Er: So ist's doch das erste Mal? (Küsst sie)
Sie: Das hab ich nicht gesagt.
Er: Du machst mich verrückt!
Sie: Warum?
Er: Ein Mann muss das wissen
Sie: Ist es das erste Mal für Dich?
Er: Its always the first time
Sie: Na, siehst Du!
Er: So ist es doch das erste Mal?
Sie: Jes
Er: Warum hast Du's nicht gleich gesagt, ich liebe Dich!
Sie: Du würdest nicht "Ich liebe Dich" sagen, wenn's nicht das
erste Mal ist?
Er: So ist's doch nicht das erste Mal?
Sie: Das hab ich nicht gesagt
Er: Oh, ich werde verrückt, ich gehe lieber.

"Palmistry" (Handlesen)

- 3.) P: Lass mich Deine Hand ansehen!
M: Ich weiss nichts übers Handlesen, kannst Du meine Vergangenheit sehen?
P: Nun, ich kann es ..., Du musst ein verrücktes Kind gewesen sein, nach den Zickzacklinien hier zu urteilen.
M: Oh, ich war eher zu sanftmütig
P: Du musst von Deinem Vater beherrscht gewesen sein.
M: Ich hab keinen Vater, besser ich hatte drei, mein wirklicher verliess meine Mutter bei meiner Geburt.

Wissenschaftler: Das Geschlecht eines Kindes steht bei seiner Empfängnis bereits fest, weil jedes Spermatozoon ein Y und ein X Chromosome enthält, und das reife Ei enthält ein X. Das spezielle Chromosom macht den primären Unterschied, aber die Entwicklung der Geschlechtsmerkmale entsteht aus den speziellen chemischen Substanzen in den Chromosomen. Bis zur siebenten Woche zeigt der Fötus keine speziellen Geschlechtsunterschiede.

- P: Dein Handtyp ist ein Erdetyp, Du bist für die Liebe
M: Aber ich habe keinen Liebhaber
P: Du liebst gutes Essen!
M: Aber ich esse nur Reis und Nudeln!
P: Und Du liebst Gesellschaft!
M: Oh, ich liebe meine Freunde, Traudl, Kathleen, Silvia, Margot, Chris Roger, aber ich bin eher einsam!
P: Warum öffnest und schliesst Du Deine Hand dauernd, bist Du - besitzgierig?
M: Oh nein, ich lasse eher alles fallen, was ich halten möchte, meine Mutter starb und ich überliess meine boyfriends anderen Mädchen. Was wird meine Zukunft sein?
P: Wenn Du Heiratserwartungen hast, hast Du? Du bist ja ein Erdtyp?
M: Nein, Ehe ist unmoralisch

Wissenschaftler: Verbesserung der menschlichen Rasse kann auch durch gescheite Paarungsauswahl wirksam werden, Entfernung sozialer Hindernisse und durch Verhinderung der Verschwendung von gutem Samenplasma.

- P: Nun, Du solltest einen Wasser-Typ wählen, Du wirst eine gute Hausfrau werden.
M: Ich mag das nicht
P: Vermeide Feuer-Typen, die machen Dich intellektual minderwertig.
M: Das tun sie sowieso alle
P: Dein Jupiterfinger zeigt einen Hang zu Alkohol!
M: Aber ich trinke nicht
P: Deine Lebenslinie ist weit von der Kopflinie entfernt, Du bist nicht vom Gehirn beherrscht.
M: Ich lese Kant und Plato!

Wissenschaftler: Alle Imperative herrschen weder hypothetisch oder kategorisch. Erstere stellt die praktische Notwendigkeit von einer möglichen Tätigkeit dar, als ein Mittel um etwas was man wünscht zu erreichen.

- P: Deine Herzlinie ist nicht mit der Kopflinie verbunden, das heisst Du trennst Liebe und Leben voneinander.
- M: Aber ich habe fast Selbstmord gemacht wegen jemanden...
- P: Oh, Du hast zwei Schicksalslinien, nein drei, was für eine fabelhafte Anpassungsfähigkeit musst Du im Leben haben.
- M: Oh nein, das ist ja eine Narbe
- P: Oh, Du hast eine schöne Herzlinie, aber wo ist der Venusgürtel, hier, er läuft spät mit der Herzlinie zusammen!
- M: Was bedeutet das?
- P: Nun, Du wirst volle sexuelle Erfüllung ungefähr mit Siebzig erreichen!
- M: Was kann ich tun, um das zu beschleunigen?
- P: Geh in einer Vollmondnacht hinaus und pflanze eine Zwiebel in einen Topf der vorher mienals gewaschen wurde, öle Deine Brust mit Hühnerfett und esse eine Kerze vor einem Zauberspiegel, verbrenne ein Salbeikraut und binde die Füsse ans Bett. Esse Nierenbraten am Spiess und gehe zu Bett mit Schafgarbe unter dem Kopfkissen. Mach das jeden Abend während 6 Monaten und Du wirst Deinen Zukünftigen treffen.
- M: Ich denke, da verkleide ich mich eher mit Federn und geh in eine Bar.

Wissenschaftler: Im Menschen und im Schimpansen wurden die Antigene A und B in den roten Blutkörperchen gefunden. Im Gorilla wurden sie nicht gefunden, deshalb nimmt man an, dass der Mensch mit dem Schimpansen eher verwandt ist als mit dem Gorilla.

P: Du hast Nummer eins, als Namen-Nummer, das heisst, du bist eine Führernatur?

Wissenschaftler: Wenn man eine weisse Gartenbohne mit einer roten Gartenbohne kreuzt bekommt man eine rosa Gartenbohne. Wenn man die rosa Gartenbohne mit einer anderen rosa Bohne kreuzt, bekommt man eine rote, eine weisse und zwei rosa Gartenbohnen.

M: Im Gegenteil, ich mag es ,wenn meine Freunde mir sagen, was ich tun soll!

P: Deine Zickzacklinien, das bedeutet inneren Koflikt, das könnte der Beginn eines kriminellen Lebens bedeuten!

M: Oh, ich bin ein gesetztesbewusster Bürger!

P: Oh, es kann auch bedeuten, Du bist ein Künstler. O.K. das kostet 20 Dollar!

Wissenschaftler: Die Formel für die Umwandlung von Masse in Energie ist $e = mc^2$, in welchem Masse ergs ist, m ist Masse in gramms und c ist Lichtgeschwindigkeit in Zentimeter per Sekunde. Oranium 235 ist das Schlüssel-oranium Isotop in nuclearer- (fission). Energie in Nuclearfission kommt von der Umwandlung von Masse (Matter) zu Energie.
(Fissionale) Das Material muss eine kritische Grösse erreichen, bevor eine Kettenreaktion und Explosion möglich ist. Künftige Kraftwerke (Power plants) (operated) durch amomare Energie scheinen möglich, aber das sind zahllose Schwierigkeiten.

Ende

Art - educations (Kunsterziehung) 1976

1. Vermeer van Delft:

Maler: Du bewegst Dich zu sehr, rück ein bisschen nach rechts!
Rechts, nein das ist zuviel, nach links, nein das ist zuviel,
oh bitte, Du bewegst Dich zuviel!
Warum machst Du nicht ein glücklicheres Gesicht?
Was willst Du jetzt wieder?

Modell: Zeig mir zuerst, dass Du mich liebst!

Maler: Ich hab keine Zeit!

Modell: Zeig mir doch!

Maler: Ich muss das Blau verändern!

Modell: Ich hab Zeit für's Modellstehn, zum Sockenstopfen, zum Kochen...

Maler: Oh, bitte zurück zu Deinem Platz!

Du bist kein gutes Modell, Du hast nicht einmal einen Busen
und Du bist zu alt.

Modell: Puh

Maler: Zurück zur Arbeit, Du bist ein gutes Modell

Modell: (malend) Lieblich, Du bist ein gutes Modell!

2.)

Oh Lady bright, can it be right?
Your window, open to the night?
Oh Lady dear, oh have no fear,
why and what are you dreaming here?
Strange is your pallor, strange your dress,
strange, you will be so soon a mess,
and this in solem silentnes!
My love do sleep, oh may you sleep
with me be sure in sleep so deep.
Oh angel mine, oh have no fear,
will whole night stand on the, ladder here,
will stand as long as hold will be the ladder,
and in the cold will hold my bladder.
By the way, want some icecream?
No, No?

Oh kluge Lady, ist das recht?
Ihr Fenster offen, das ist nicht schlecht
Oh fürchtet Euch nicht, Ihr liebliches
Kind
Was steht Ihr am Fenster und träumt und
sinnt?
Seltsam in Eurer Blässe, seltsam im Kleid
Bald werdet Ihr sein in Schlammasigkeit
(und das in feierlicher Stille).
Geliebte oh schlaf, ich sage es Dir,
schlaf tief und gewiss im Schlaf m. mir!
Oh Engel mein, oh fürchte Dich nicht
weiter
Ich steh die ganze Nacht auf dieser
Leiter!
Solang als nur die Leiter hält, ich
steh und in dieser Kält auch meine
Harnblase,
Übrigens, willst eine Icecreme?
Nein? Nein?

(old american poem, transformed and translated by Maria Lassnig)

Art education

3.) (Nach einer Zeichnung von Maria Lassnig)

Eva: (Adam lets get married!) Adam, lasst uns heiraten!
Adam: Warum?
Eva: Ich möchte ein Heim!
Adam: Warum?
Eva: Ich möchte eine Hausfrau sein!
Adam: Warum?
Eva: Ich möcht Kinder
Adam: Warum?
Eva: Damit wir nicht allein sind im Alter
Adam: Warum?

Eva: Es ist nicht gut allein zu sein
Adam: Warum?
Eva: Weil man selbstsüchtig wird
Adam: Warum?
Eva: Weil Du selbstsüchtig bist
Adam: Warum?
Eva: Weil Dir alles egal ist
Adam: Warum?
Eva: Oh, Du verstehst mich nicht
Adam: ICH MAG MICH NICHT VERHEIRATEN.

4. Kopf des Johannes des Täufers:
Oh, warum hab ich ihr widerstanden!

5. Michelangelo:

Gott: Adam steh auf, Du bist erschaffen!
Adam: Bin ich fertig gemacht? ich bin soo weiss!
Gott: Ich könnte Dich auch getupft oder gestreift machen!
Adam: Nein, Wie wärs mit schwarz?
Gott: Schwarze gibts nicht in der Bibel!
Aber Du könntest auch nur Kopf, oder nur Körper sein? Nein?
Adam: Nein, aber mir ist kalt, kann ich mehr Haare haben?
Gott: O.K. Nein? Ich könnte Dich auch zurückverwandeln!

Adam als Affe:

I am the Adam from the Bronx
Please send me back, from where I come
Oh tell me who I am and where
am I a man with all my hair?
Do I go up the family tree
or do I go down the pedigree?
Would you adopt me as my father
Or am I your father, rather, rather
I am sure I belong to notility
because the first people are my lineager!

Ich bin der Adam von der Bronx *
Bitte schick mich zurück, von wo ich komm
Oh sag mir wer ich bin, von wo
Bin ich ein Mann oder bin ich vom Zoo
Geht mein Familienstammbaum
abwärts, oder aufwärts?
Würdest Du mich als mein Vater adoptieren
oder bin ich eher Dein Vater?
ich gehöre zum Adel!
Da hab ich doch Recht!
Denn die ersten Menschen sind von
meinem Geschlecht.

* In der Bronx, ist New Yorks Tiergarten.

Gott: Darwin kommt in der Bibel auch nicht vor.
Aber ich hab noch andre Modelle am Fließband, such aus, Du
könntest sein wie der, oder wie der, nein?
Adam: Nein, es ist besser so!
Aber Du, Du selbst siehst wie ein alter Hippie aus!
Ist das Deine Frau unter Deiner Achsel? Warum ist sie nicht Gott?
Gott: Das ist meine Sekretärin und die anderen sind meine FPI
Adam lacht: Weisst Du, Du bist nicht wirklich,
Du bist nur meine Erfindung,
Du bist Michelangelos Erfindung.
Verschiedene Stimmen: Gott sieht aus wie ich! Gott sieht aus wie Ich!
Wenn Gott eine Erfindung ist, kann jeder Gott sein!
Adam: Du bist ein mechanischer Gott.
Gott: und Du bist ein supergescheiter Wurm!
Adam: Du, Du bist nicht wirklich, Du bist nur ein Traum.
Gott: Aber ein Traum ist auch was Wirkliches.
Wenn Du einmal von Gott träumst, dann ist er wirklich.
"Lift the stone and you will find me
Cleare the wood and I am there".

Ende